



Nachrichten aus den Evangelischen Pfarrgemeinden Bad Aussee, Bad Goisern, Bad Ischl, Gosau, Hallstatt/Obertraun und der Evangelischen Klinikseelsorge Bad Ischl

Ausgabe:

04/2022



Wir im Licht

Wir im Licht

Herzlichen Dank ...

... dass sie Evangelisch im Salzkammergut lesen. Diese Zeitung verbindet die Evangelischen Gemeinden im Salzkammergut seit fast 50 Jahren. Wir bedanken uns ebenso bei allen Helfer/innen und Unterstützer/innen, die Beiträge schreiben, Korrektur lesen, Layout und Versand organisieren, sowie bei den Einzelpersonen und Inserenten, die uns oft schon viele Jahre oder Jahrzehnte treu finanziell unterstützen.

Die Email-Adressen der Pfarrämter und der Amtsträger/innen haben sich geändert. Wenn Sie uns schreiben möchten, finden Sie die neuen Email-Adressen auf den jeweiligen Gemeindeseiten.

Sie wollen helfen, die Kosten für Druck, Layout und Postversand zu decken? Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft. Für eine Einmalzahlung oder einen Dauerauftrag finden Sie auch hier die Daten der Bankverbindung:

„Evangelisch im Salzkammergut“
IBAN AT72 1503 0001 6100 1011

Herzlichen Dank, Ihr Evis-Redaktionsteam



*"Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die Du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht."*

Die 5. Strophe von Pfarrer Bonhoeffers Lied ‚Von guten Mächten wunderbar geborgen‘ inspirierte uns als Redaktionsteam zu Titel und Thema dieser Winterausgabe.

Ob das Laternenfest im Kindergarten, die Familienandacht um den Adventkranz, der hell erleuchtete Christbaum, das bunte Feuerwerk in der Silvesternacht, die Glöcklerläufe oder die festliche Beleuchtung in den Straßen

– durch die dunkle Jahreszeit begleiten uns zahlreiche Bräuche und Traditionen, die uns mit und um Lichtquellen versammeln. Fast magisch werden wir Menschen angezogen, vom Kerzenlicht oder dem wärmenden Feuer im Kamin. Gemeinschaft entsteht, eine wohltuende Atmosphäre des Miteinanders. Wir tauschen uns aus, verbringen Zeit miteinander, lachen, teilen Erinnerungen und vertreiben so trübe Gedanken, Kälte und Einsamkeit.

Tragfähige Hoffnung, das ist es was wir Menschen in der sogenannten dunklen Jahreszeit brauchen. Wenn alles kalt und leblos erscheint, brauchen wir die Hoffnung auf den Neubeginn, das Leben ganz besonders.

Jesus selbst bezeichnet sich als das ‚Licht der Welt‘. Mitten in die Dunkelheit der Menschheit, in Armut, Elend und Not – kommt Gott selbst zu uns. Um ihn versammeln sich Hirten und Weise, Angesehene und Außenseiter. Gott selbst spendet neue Hoffnung und Zuversicht. Wir sind nicht allein – stärker als alles was uns Schaudern, Fragen und Zweifel lässt, ist Gottes Liebe. Das ist der Hoffnungsschimmer, der den großen Wendepunkt ankündigt, das ist Weihnachten: Wir im Licht.

„Ein gesegnetes Weihnachtsfest!“, wünscht Pfarrerin Esther Eder im Namen des Redaktionsteams.

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944) 1945/1951

Melodie: Siegfried Fietz 1970. Das Lied mit anderer Melodie Nr. 65

Strophen

Von gu-ten Mäch-ten treu und still um-ge-ben,
be-hü-tet und ge-trö-stet wun-der-bar,
so will ich die-se Ta-ge mit euch le-ben
und mit euch ge-hen in ein neu-es Jahr.

Kehrvers

Von gu-ten Mäch-ten wun-der-bar ge-bor-gen,
er-war-ten wir ge-trost, was kom-men mag.
Gott ist mit uns am A-bend und am Mor-gen
und ganz ge-wiß an je-dem neu-en Tag.

Noch will das alte unsre Herzen quälen, / noch drückt uns böser Tage schwere Last. / Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen / das Heil, für das du uns geschaffen hast. / *Kehrvers*

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren / des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, / so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern / aus deiner guten und geliebten Hand. / *Kehrvers*

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken / an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, / dann wolln wir des Vergangenen gedenken, / und dann gehört dir unser Leben ganz. / *Kehrvers*

Laß warm und hell die Kerzen heute flammen, / die du in unsre Dunkelheit gebracht, / führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. / Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht. / *Kehrvers*

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, / so laß uns hören jenen vollen Klang / der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, / all deiner Kinder hohen Lobgesang. / *Kehrvers*



Foto © werbegams.at

Dietrich Bonhoeffer: Von guten Mächten



© www.dietrich-bonhoeffer.net

Der bekannteste Text Dietrich Bonhoeffers ist das Gedicht „**Von guten Mächten**“. Dramatisch ist seine Entstehungsgeschichte allemal. Was steckt hinter diesem Text (vgl. S. 3)?

Der letzte Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer steht auf nur einem Bogen Papier; er schrieb ihn am 19. Dezember 1944 aus der Berliner Gestapo-Haft. In den Kellerräumen des Gefängnisses gab es keine Sprecherlaubnis, keine Besuche; unzählige Gefangene wurden gefoltert. Maria von Wedemeyer durfte Bonhoeffer nicht sehen, sie durfte aber einmal in der Woche, jeden Mittwoch, ein Paket abgeben. In Summe gelangten drei Briefe Bonhoeffers nach draußen. Dem letzten Brief an seine Verlobte war ein Text angefügt, den er als Gruß zum Weihnachtsfest 1944 für sie und für die (beiden) Familien verfasst hatte. Die Formulierung beginnt mit den Zeilen „*Von guten Mächten treu und still umgeben*“ und hat insgesamt sieben Strophen.

Im Begleitbrief schreibt er: „*Es sind nun fast zwei Jahre, dass wir aufeinander warten, liebste Maria.*“ Dennoch, wie sehr ihn die Trennung von seiner Braut, seiner Familie und seinen Freunden belastet haben mag, findet in seinen Briefen eher wenig Raum. In seinem letzten Brief schreibt er, er habe sich noch keinen Augenblick wirklich allein/e gefühlt:

„Ich habe immer wieder die Erfahrung gemacht, je stiller es um mich herum geworden ist, desto deutlicher habe ich die Verbindung mit Euch gespürt. Es ist, als ob die Seele in der Einsamkeit Organe ausbildet, die wir im Alltag kaum kennen. Du, die Eltern, Ihr alle, die Freunde und Schüler im Feld, Ihr seid mir immer ganz gegenwärtig. Eure Gebete und guten Gedanken, Bibelworte, längst vergessene Gespräche, Musikstücke, Bücher bekommen Leben und Wirklichkeit wie nie zuvor ...“

Dietrich Bonhoeffer war sich dessen bewusst (das geht aus seinen Briefen hervor), dass auch der Glaube und die (vielen) Gebete keine Rettung erzwingen können. Die Verse „*Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren, des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand ...*“ bezeugen seine Bereitschaft zur kategorischen Nachfolge Christi bis in den Tod.

In einer Auslegung von Psalm 119 schrieb er schon 1939: „*Sollte aber Gott einem der Seinen wirklich den Kelch des Leidens um Christi willen bis zum bitteren Ende am Kreuz und Tod zu trinken geben – wessen er doch zu allen Zeiten immer nur wenige gewürdigt hat –, so hat er gewiss ihr Herz vorher so bereitet, dass sie es gerade sind, die es mit starkem Glauben in ganz neuer und vollmächtiger Weise bezeugen: Wohl denen, die im Gesetz des Herrn wandeln.*“

Nach einem Martyrium sehnte sich auch Dietrich Bonhoeffer nicht, sondern nach der „Welt und ihrer Sonne Glanz“, das kommt in den Versen 4 bis 6 zum Tragen. Hier erfährt das Gedicht eine „Wendung“ in einer für ihn charakteristischen Weise – ermutigend –: Das Leben in der diesseitigen Welt „als ganzheitliches Leben im dankbaren Gedenken an das Vergangene“ ist ihm wichtig, nicht zuerst sein – wie auch immer gedachtes – „Seelenheil“.

In der letzten Strophe erneuert er abwandelnd sein Bekenntnis aus dem ersten Vers, integriert aber die Angeredeten: „... erwarten wir getrost, was kommen

mag. Gott ist bei uns ...“ Vom Ich/Ihr-Bekenntnis des Eingangsverses weitet sich der Betrachtungswinkel bis zur Wir/Gott-Aussage des siebten Verses.

Das ist ein „Schwenk“, ein Perspektivwechsel, wobei er in erster Linie seine Braut einlädt, innerlich mitzugehen: Es lag ihm sicher fern, seine Verlobte mit der erbaulichen Essenz des letzten Verses nur begrüßt zu haben.

In seinem Brief zeichnet Bonhoeffer an, was er mit „guten Mächten“ meint: „Wenn es im alten Kinderlied von den Engeln heißt: ‚zweie die mich decken, zweie, die mich wecken‘, so ist diese Bewahrung am Abend und am Morgen durch gute unsichtbare Mächte etwas, was wir Erwachsenen heute nicht weniger brauchen als die Kinder.“

Zur Person Dietrich Bonhoeffer

Dietrich Bonhoeffer übt Kritik am nationalsozialistischen „Führer-Prinzip“:

1933 veröffentlicht er den Aufsatz „**Die Kirche vor der Judenfrage**“. Er fordert darin von der Kirche, nicht nur den Opfern staatlicher Gewalt zu helfen, sondern vor allem aktiven Widerstand zu leisten – „dem Rad selbst in die Speichen fallen“.

1935 tritt Bonhoeffer der Bekennenden Kirche (BK) bei.

Am 9. April 1945 wird Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg gehängt.

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.“ Dietrich Bonhoeffer

Echte Kerzen:



Der Kirchturm gucker hat nach der letzten Strompreiserhöhung beschlossen, die weihnachtlichen Lichterketten dieses Jahr verpackt auf dem Dachboden zu lassen. Der Energie-AG will er keine Geschenke machen, weil diese ihm ja auch nichts schenkt. Wie aber soll man seine Feiertage verbringen ohne den ganzen elektrischen Lichterzauber, den man aus den vergangenen Jahren kennt?

Gaslampen sind da heuer keine Alternative, denkt er sich. Da fällt ihm ein, dass er sich schon vor einiger Zeit - seit in den Medien vom drohenden Blackout und Stromausfall laufend die Rede ist - bereits zu Herbstbeginn mit ein paar Schachteln voller Kerzen eingedeckt hatte. Damals glaubte er kaum daran, dass er sie je einmal brauchen könnte. Aber jetzt war der Moment dafür gekommen.

Nicht mehr die Angst vorm Stromausfall ließen ihn die Kerzen hervorkramen, sondern die Sehnsucht nach warmem Licht, in dessen Mitte es sehr hell brennt, beflügelten unseren Kirchturm gucker plötzlich. Eifrig und voll kindlicher Freude zündete er mit einem Zündholz eine Kerze nach der anderen an. So wurde es heller und heller. Das Licht der echten Kerzen hatte schon in seiner Kindheit einen bezaubernden Schein auf die harten Gesichter seiner Mitmenschen werfen lassen. Daran erinnerte er sich noch gut.

Diese wurden durch den Kerzenschein ganz weich und sanft, sodass er sich nicht mehr vor ihnen fürchtete. Zuversichtlich und getröstet setzte er sich in seine Stube und vergaß die Angst vor Blackout, Kälte und Krieg.

Seine Augen ruhten auf dem Licht, das er sich selber anzünden konnte. Wie gut das tat. Und sollte selbst zu Weihnachten der Strom ausfallen, gäbe es kein Problem für unseren Kirchturm gucker.

Seine Lichtquellen waren aber nicht nur ein paar echte Kerzen, sondern in Wirklichkeit das unbedingte Vertrauen, dass Jesus, das Kind in der Krippe alle Angst in Hoffnung, Freude und Zuversicht verwandeln wird. Dafür aber lohnt es sich, wieder mal ein paar Kerzen selber anzuzünden.

von Dankfried Kirsch



Bad Aussee – Stainach-Irdning

Evangelisches Pfarramt A.B.

Hugo-Cordignano-Promenade 208, 8990 Bad Aussee

www.evang-aussee-stainach.at

Pfarrer Dr. Meinhard Beermann T.: +43 / 699 / 18 87 76 06

pg.aussee-stainach-irdning@evang.at

Sekretariat: Tel.: +43 / 0699 / 18 87 76 89

Kuratorin: DI Waltraud Hein T.: +43 / 664 / 51 41 352

Besondere Gottesdienste in Bad Aussee

24.12.2022: je 16 Uhr Bad Aussee und Bad Mitterndorf

25.12.2022: 9 Uhr Bad Aussee, 10:30 Bad Mitterndorf

31.12.2022: 16 Uhr Bad Aussee; 17:30 Uhr Bad Mitterndorf

15.01.2023: Ökumenischer GD in Jesuskirche Bad Aussee, 19 Uh

Aus der Gemeinde - für die Gemeinde

Sowohl das Kirchenjahr als auch das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu, wobei beim Kirchenjahr schon rund ein Monat früher wieder das neue beginnt, nämlich mit dem 1. Advent. Das abgelaufene Jahr hat jeder und jedem von uns viel abverlangt mit Corona, Teuerungen in allen Bereichen, dem Krieg in der Ukraine, der eine Flüchtlingswelle ausgelöst hat, und mit vielen persönlichen Situationen, die für manche Menschen sehr belastend waren und teilweise noch sind.

Natürlich betreffen solche Ereignisse nicht nur Personen, sondern auch Institutionen, wie beispielsweise die Kirche bzw. die Pfarrgemeinde. Gerade die deutlich gestiegenen Energiekosten treffen uns als Pfarrgemeinde sehr stark, weil wir mehrere Gebäude zu erhalten haben und im Winter beheizen müssen. Da sind gerade die Kirchen diejenigen Gebäude, die schwer beheizbar sind und darum viel Energie benötigen, auch wenn sie nur einmal pro Woche benutzt werden. Die alte Sitzheizung in der Jesuskirche in Bad Aussee braucht viel Strom; eine neue Kirchenheizung können wir uns derzeit aus finanziellen Gründen nicht leisten. Daher wurde in der Gemeindevertretung Ende September beschlossen, die Gottesdienste in der kalten Jahreszeit im Gemeindesaal abzuhalten, was durchaus auch in vielen anderen Pfarrgemeinden so praktiziert wird.



Nur an den hohen Fest- und Feiertagen werden die Gottesdienste in der Jesuskirche gefeiert. In der Kirche in Bad Mitterndorf ist die Situation eine andere, da ist ohnehin zwischen Reformationstag und 4. Advent Pause bzw. dann wieder nach den Feiertagen im Januar,

da wird nicht so viel Energie verbraucht. In Stainach wird derselbe Weg beschritten, auch dort finden die Gottesdienste in den Wintermonaten im Gemeindesaal statt. Damit die Gottesdienste auch im Gemeindesaal

musikalisch begleitet werden können, wurde ein Keyboard angekauft, das zu einem Drittel mit Spenden finanziert wurde. Danke auch den Mesnerinnen und dem Ehepaar Schurig für das Umstellen der Tische und Sessel im Gemeindesaal je nach Verwendung!

In den Erntedankgottesdiensten wurde eine Fülle an Obst und Gemüse sowie an Blumen zur Verfügung gestellt: Herzlichen Dank allen edlen Spendern! Die Reformationsgottesdienste wurden in diesem Jahr schon am 30. Oktober gefeiert, was in verschiedenen anderen Pfarrgemeinden auch so stattfand.

Die Weihnachtsgottesdienste wollen wir je nach Corona-Lage feiern; in Bad Aussee wahrscheinlich in der Kirche, notfalls wieder mit dem nötigen Sicherheitsabstand. In Bad Mitterndorf könnte es wieder ein Gottesdienst am Platz vor der Kirche werden wie im Vorjahr, der bei den meisten Besuchern gut ankam. Natürlich hängt es auch ein wenig von der Witterung am Heiligen Abend ab. Es wird rechtzeitig auf der Homepage und in den Schaukästen bekannt gegeben!

Eine Vorschau auf die Ökumenischen Gottesdienste: diese finden am 15. Jänner 2023 in der evangelischen Kirche in Bad Aussee um 19 Uhr statt, eine Woche später um 9:15 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Bad Aussee. Da entfallen jeweils die Vormittags-GD in der Jesuskirche.

Einen besinnlichen Advent und gesegnet Weihnachten sowie alles Gute für das neue Jahr wünschen Pfarrer Meinhard Beermann und Kuratorin Waltraud Hein

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Es haben sich doch wieder einige Jugendliche gefunden, die den Konfirmandenunterricht in diesem und im nächsten Jahr besuchen. Ein gemeinsames Kennenlernen fand Anfang Oktober statt; der Unterricht wird blockweise abgehalten, alles in Absprache mit den künftigen Konfirmandinnen, Konfirmanden und deren Eltern. Die offizielle Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am 11. Dezember 2022 in der Dreieinigkeitskirche in Stainach um 9:30 Uhr statt.

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich angemeldet:

Elena Eder, Isabelle Nagel, Florenz Hartl, Dion Schwaiger-Fellinger, Mathias Traninger, Kevin Gaßner, Julian Kirchschrager.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden schöne gemeinsame Stunden und einen interessanten Unterricht!

75 Jahre Superintendenz Steiermark



Das zu Ende gehende Jahr war in der Steiermark gekennzeichnet vom Jubiläum „75 Jahre Superintendenz Steiermark“, welches mit 3 großen Ereignissen gefeiert wurde: Im März mit der Jubiläums-Superintendentialversammlung in Gröbming, dann das ganze Jahr über mit der Predigtreihe „Reden über Glauben“, in deren Verlauf auch in der Jesuskirche eine solche Predigt am 4. September 2022

von Frau Mag.a Barbara Frischmuth stattfand; insgesamt wurden 8 Predigten von Personen des öffentlichen Lebens in unterschiedlichen Pfarrgemeinden gehalten. Den Abschluss bildete ein Festakt am 31. Oktober in der Heilandskirche in Graz mit einem Vortrag vom früheren Bischof Dr. Michael Bünker, und der Vorstellung der extra für dieses Jubiläum angefertigten Festschrift „**Innovation – Tradition**“, in welcher die einzelnen Bereiche des kirchlichen Lebens der vergangenen 75 Jahre in der Steiermark dargestellt sind. Verantwortlich dafür zeichnen die Herausgeber Dr.

Michael Axmann, der Superintendentalkurator, Dr. Gernot Hochhauser, der Senior der Region Nord in der Steiermark, und Mag. Wolfgang Rehner, der Superintendent. Insgesamt konnten alle Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden und haben dazu geführt, dass die evangelische Kirche in der Steiermark stärker in das Bewusstsein vieler unterschiedlicher Menschen und Institutionen gerückt ist.

Freud und Leid

Taufen:

Josef Royer-Binder – in Delegation

Verabschiedungen:

Harald Behringer, im 93. Lj.

Herta Gasperl, im 75. Lj.

Mavis Glithero, im 81. Lj.

Birgit Koller-Hartl, im 55. Lj.

Regelmäßige Veranstaltungen

Seniorenkreis

14-tägig, am Dienstag um 15 Uhr, nächstes Treffen am 13.12.2022; fortlaufend

Ökumenischer Frauenkreis

jeweils am 3. Donnerstag im Monat; nächstes Treffen: am 15.12.2022 um 17 Uhr im Gemeindesaal in Bad Aussee.

Themen:

15.12.2022: Weihnachtsbasar/ Singen (alle)
19.01.2023: Neue Vorhaben in der Kirche (Pfarrer Dr. Beermann)
16.02.2023: Weltgebetstag vorbereiten: meine besondere Bibelstelle (alle)
16.03.2023: Landwirtschaft von morgen (Dipl. Ing. Waltraud Hein)



Bad Goisern

Evangelisches Pfarramt A.B.
Pfarrhausgasse 1, 4822 Bad Goisern
T.: +43/6135/ 8230 | 0699 188 77 462
goisern@evang.at | www.evangelisch-in-goisern.at

Pfarrer Mag. Günter Scheutz
Kontakt: +43/699/ 18 87 74 64 | guenter.scheutz@gmx.at
Pfarramtskandidat Benjamin Pölzleitner
Kontakt: +43/699/ 18 87 72 02 | benjamin.poelzleitner@evang.at

Gottesdienste, Infos, Hinweise und Veranstaltungen

Alle Gottesdienste, Infos, Hinweise und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.evangelisch-in-goisern.at

Alle 9:00 Uhr Gottesdienste werden über Youtube live gestreamt:
www.youtube.com/watch?v=IVc2D4O14Yg

Mit den Konfirmanden gemeinsam am Weg



Die Adventszeit ist für uns als Christen die Vorbereitungszeit auf das Wunder der Weihnacht. Ein Wunder, an dem wir Liebe und Geborgenheit in Gott finden können.

Ebendies wünschen wir unseren 26 Konfirmanden und Konfirmandinnen in den kommenden Wochen und Monaten. Ein erster gemeinsamer Weg führte uns an einem wunderschönen Herbsttag über den Toleranzweg zum Schwarzenbachloch.

Wir freuen uns schon auf alles Kommende.!

Wenn die Liebe jubelt



Am 16. Oktober durften wir voll Freude in einem sehr stimmungsvollen ökumenischen Gottesdienst mit unseren Ehejubilaren feiern. Jedes einzelne Paar ist ein

Hoffnungszeichen – dass treue Liebe ein Leben lang halten kann! Jedes Paar spiegelt ein Stück die Liebe und Treue Gottes wieder.

Ein herzlicher Dank ergeht an unsere katholischen Geschwister für die liebevolle Organisation!



Tränen lachen in der Kirche



Herzliche Einladung zum Kabarett **mit Imo Trojan und Oliver Hochkofler am Samstag 7. Jänner 2023 um 19:00 Uhr.** Es wird ein Abend zum Tränen lachen in unserer evangelischen Kirche.

Karten sind an der Abendkasse um 15.-€ pro Erwachsenen erhältlich, Kinder unter 16 Jahren sind frei. Alle weiteren Infos auf unserer Homepage und den Aushängen.

Evangelische Krabbelstube Anmeldung für 2023/ 2024



Freie Plätze ab September 2023

Termin: 1. & 8. Feb. 2023
Bitte vereinbaren sie einen Anmeldetermin

Kontakt:
0664/73 63 33 32 oder
evang-krabbelstube@gmx.at

Mitzubringen:

- ausgefülltes Anmeldeformular (siehe Homepage: www.krabbelstube-goisern.at)
- Kopie von Geburtsurkunde & Impfpass
- Meldezettel vom Kind
- Bestätigung über Berufstätigkeit, Arbeitssuche oder Ausbildung beider Elternteile.

Die Krabbelstube ist eine Einrichtung für Kinder ab 18 Monaten, deren Eltern berufstätig, arbeitssuchend oder in Ausbildung sind.

Anmeldung Evang. Kindergarten



Von 16.1.2023 – 16.2.2023 besteht die Möglichkeit Ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr anzumelden

und den Kindergarten kennenzulernen– **Bitte vereinbaren Sie einen Anmeldetermin!**

Kontakt: 06135 – 8684 oder
ev.kindergarten.goisern@gmail.com

Mitzubringen:

- Anmeldeformular (zum Download siehe Homepage: www.kindergarten-goisern.at)
- Ärztliche Bestätigung
- Kopie der Geburtsurkunde
- Kopie Meldezettel

Freud und Leid

Taufen:

Lukas Müllegger, Marie Loidl, Felipa Schmidhuber, Robin Paul Grünbacher, Annalena Eggmaier, Elisabeth Schöttle, Theresa Schwarz

Trauung:

Laura Flöttmann-Fischer und Maximilian Fischer

Verabschiedungen:

Ernst Scheuchl aus St. Agatha im 79. Lj.
Christa Bauer aus St. Agatha im 79. Lj.
Herta Pomberger aus Wurmstein im 85. Lj.
Elisabeth Franziska Scheutz aus Au im 101. Lj.
Hilda Kals aus Edt im 90. Lj.
Hans Kain aus Sarstein im 72. Lj.
Elfriede Stadler aus Ramsau im 61. Lj.

Wichtige Weihnachtstermine

- 24.12 Weihnachtsgottesdienst 16:00 Uhr
Christmette 22:30 Uhr
- 25.12 1. Weihnachtstag 9:00 Uhr
- 26.12. 2. Weihnachtstag 9:00 Uhr
- 31.12. Altjahrabendgottesdienst 18:30 Uhr
- 01.01. Neujahrabendgottesdienst 18:30 Uhr
(9:00 Uhr Gottesdienst entfällt!)
- 06.01. Epiphania 9:00 Uhr
- 07.01. Kabarett 19:00 Uhr
- 08.01. Gottesdienst mit Kindergottesdienstangebot 9:00 Uhr

Bad Ischl

Evangelisches Pfarramt A.B.

Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl

pg.bad_ischl@evang.at, www.evangbadischl.at

Administration: Superintendent Dr. Gerold Lehner

Kuratorin: Veronika Houdek, Tel.: +43 699 188 77 576

Sprechstunde: Mo. 9:00 – 12:00, Mi. 15:00 – 18:00

Sekretariat: Margit Schiendorfer, Tel.: +43/5/915 174 140 1

Kirchenbeitrag: Tel.: +43/5/9151741402 | KB.Bad-Ischl@evang.at

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Di.: 9:00 – 12:00 Uhr

Besondere Gottesdienste in der Evang. Friedenskirche St. Wolfgang

25.11.22 um 17:00 Uhr: Adventsandacht mit Traudl Richter
 02.12.22 um 17:00 Uhr: Adventsandacht mit Ruth Pruckmayer
 09.12.22 um 17:00 Uhr: Adventsandacht mit Matthias Gschwandtner
 16.12.22 um 17:00 Uhr: Adventsandacht mit Pfr. i.R. Martin Sailer
 24.12.22 um 17:00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Matthias Gschwandtner
 31.12.22 um 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Lektorin Traudl Richter

Unser Nachwuchs in der Pfarrgemeinde



Am Sonntag, den 6. November haben sich unsere neuen Konfirmanden der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt. 5 Burschen und 3 Mädchen wollen sich im kommenden Mai konfirmieren lassen. Die regelmäßigen Treffen finden in den Gemeinderäumen unter der Leitung von Jugendreferent Matthias „Matze“ Reinhardt und Pfr. Dankfried Kirsch statt. Der Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden stand unter dem Thema „Der Mensch als Gottes Geschöpf mit Ehre und Herrlichkeit gekrönt“. Anschließend



gab es noch einen gemütlichen Kirchenkaffee im Gemeindesaal für die Familien der Konfirmanden und die Gemeinde. Danke herzlich an alle, die mitgewirkt haben.

Danksagung nur einmal im Jahr?



Danke sagen bedeutet, das Geschenke aus Gottes Hand annehmen dürfen, JA zu sagen zu seinem Plan für uns. Nicht nur Materielles, wie Essen, Wohnung,

Erntedank – ein Fest des Danksagens, ein Fest der Freude – über Gottes unendliche Güte. Reich beschenkt sind wir an so vielem.

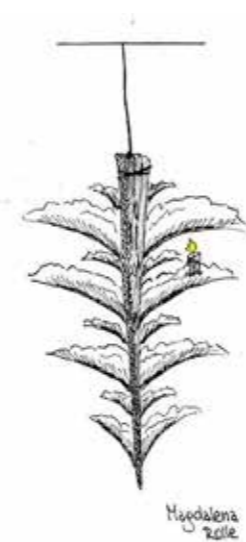
Arbeit, Auto ... wird uns von ihm geschenkt, sondern auch die Fähigkeiten lieben zu dürfen, Freude und Glück empfinden zu dürfen, sowie auch Trauer und Verlust zum Ausdruck bringen zu können, sind Gaben Gottes, die wir ernten dürfen. Uns geht es nicht immer gut, und wir alle haben unsere Päckchen zu tragen; aber in eines jeden Lebens spiegelt sich auch Gottes Herrlichkeit wider, für die es sich zu leben und zu danken lohnt. Leider kreisen unsere Gedanken oftmals in Dunkelheit und Trübsal nur



um die negativen Aspekte unseres Lebens, das Positive verschwindet oftmals in den Hintergrund. Lassen wir Veränderungen in unserem Denken zu, das Gute in unserem Leben nicht aus den Augen verlieren und Gott Dank sagen, für all die glücklichen Momente, für das Schöne, für all die Kleinigkeiten, die uns Freude bereiten; für das, was uns als Menschen ausmacht. Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe (2 Kor. 9,15).

Weihnachten umgekehrt

Ich gebe zu: Ich fürchte mich ein wenig. Vor der kommenden Adventzeit. Weil sie mich auch heuer wieder ganz laut mit ihrer angeblichen Stille anschreien wird. Weil sie mich wieder ganz kämpferisch mit ihrem angeblichen Frieden bedrängen wird. Weil sie mich ganz finster mit ihren Kaufhauslichtern anstrahlen wird. Weil sie als Fastenzeit jedes Jahr zum Schluss doch noch in einen Rausch verkehrt. Und ich weiß es nicht, aber vielleicht gelingt es mir heuer, den Advent anders zu leben. Ich nehme mir vor, langsam zu werden, wenn andere zu laufen beginnen. Ich nehme mir vor, ruhig zu werden, wenn andere schreien. Ich nehme mir vor, nach innen zu schauen,



wenn andere sich im Außen zerreiben. Ich nehme mir vor, nach Menschen zu suchen, wo andere Geschenke suchen. Ich nehme mir vor, Gott diesmal nicht zu übersehen, weil ich nur mit mir selbst beschäftigt bin. Das alles nehme ich mir vor und hoffe, dass zumindest ein Vorhaben gelingt. Ich möchte die Routinen einfach mal auf den Kopf stellen und schauen, was geschieht. Als Vorbereitung auf das Unfassbare. Nämlich, dass sich der ganze Gott auf den Kopf stellt und ganz Mensch wird. Für mich. Und für dich. Wer das ahnt, wer das spürt, der/die lebt weihnachtlich.

Ein ganzes Jahr hindurch. Am liebsten würde ich heuer als Hinweis darauf den Christbaum verkehrt und mit der Spitze nach unten an die Decke hängen. So groß ist meine Sehnsucht nach dem umgekehrten Weihachten. Doch ich gebe zu: Meine Familie wird dazu deutlich hörbar Nein! sagen. Und selbst das ist gut: Denn es kommt viel zu oft im Alltag nur auf die Äußerlichkeiten an. Der Baum bleibt stehen. Es ist besser, das Herz umzukehren, damit ER kommen kann. Ihnen allen wünsche ich im Namen der evangelischen Krankenhauseelsorge viele heilsam verkehrte Momente. Meist haben diese mit dem Geist Gottes zu tun. Ihr Pfarrer Mag. Herbert Rolle.

Freud und Leid

Taufen:

24.09.22 Anna Sophie Fister
 01.10.22 Flora Lilith Eisl
 09.10.22 Valerie Kranabitl
 15.10.22 Sophia Rosalie Hillbrand

Beerdigungen/Verabschiedungen:

15.09.22 Ernst Scheuchl, im 79. Lj.
 15.09.22 Irene Plankenauer, im 89.Lj.
 22.09.22 Johann Mühlbacher, im 88. Lj.

27.09.22 Katharina Schweighofer, im 96. Lj.
 29.09.22 Elisabeth Englacher, im 89. Lj.

Weihnachtsandacht
 im Bergkirchlein am Ischler Salzberg
 am Samstag, 17. Dezember 2022, 16:00 Uhr



Stimmen Sie sich mit uns im Rahmen einer Weihnachtsandacht auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Glück auf!

Besondere Gottesdienste Bad Ischl

20.11.22 um 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit Gedenken unserer Verstorbenen

04.12.22 um 09:30 Uhr:

Missionsgottesdienst mit Martin Landmesser

24.12.22 um 16:00 Uhr:

Familiengottesdienst zum Hl. Abend (Bad Ischl)

31.12.22 um 17:00 Uhr:

Gottesdienst zum Jahresschluss (Bad Ischl)

01.01.23 um 09:30 Uhr:

Neujahrsgottesdienst

Bitte auch Gottesdienstplan auf unserer Homepage – www.evangbadischl.at/termine – beachten!

Weitere Termine

25.11.22 – 27.11.22:

Holzbauwelten im Evang. Pfarramt

Gottesdienst im Bezirksseniorenheim jeden letzten Donnerstag im Monat um **14:30 Uhr**

Frauenkreis jeden ersten und dritten Dienstag im Monat um **14:00 Uhr** im Gemeindesaal Bad Ischl

06.12.22 um 14:00 Uhr:

Seniorenadvent im Gemeindesaal

Wir - miteinander durch Höhen und Tiefen



Kannst du dich noch an deine letzte „Hausübung“ erinnern? Wahrscheinlich ist das, wie bei mir auch, schon länger her. Heute bekommst du eine zum Nachdenken, für „zu Hause“ - und zum „Üben“.

Kürzlich hatte ich Besuch von meiner Cousine aus der Stadt und wir hatten eine wunderschöne, gemeinsame Zeit. Staunend über Gottes

Schöpfung, bewunderten wir die prächtigen und bunten Herbstfarben und sammelten Vorräte für den Winter. Stellt euch vor, beim Erntetisch in der Kirche waren so viele Gaben, dass sogar etwas für mich kleine Kirchenmaus abfiel - DANKE an alle, die gegeben haben.

Wie wir uns dann am Blätterberg unter dem Kastanienbaum die Sonne am Bauch scheinen ließen, kamen wir bei unseren Gesprächen über Gott und die Welt, vom Leben, wie es eben so ist - freudig, schön, abenteuerlich - hin bis zum Sterben, zum Tod....

Dabei erzählte ich meiner Cousine von den alten Bräuchen in unserem Tal, vom „Miliweibern“ bei Hochzeiten, bis zum „Kondolieren“ bei Trauerfällen. Über Generationen wurde dieser Zusammenhalt, die wertschätzenden MIT-Gefühle, sowohl in Freuds als auch bei Traurigen, die HILFS-Bereitschaft von Nachbarn und Freunden gelebt. Sogar finanzielle Gaben gibt's da in unserem Tal - einer hilft dem andern...

Wie ich da so erzählte, unterbrach mich meine Cousine: „Was? Sowas gibt's bei euch? Das ist in der Stadt, wo ich wohne undenkbar, alles anonym, keiner will mit dem andern was zu tun haben, jeder ist nur für sich.“

„Ja“, sagte ich nachdenklich zu ihr, „ich glaube, bei

uns geht's auch langsam in diese Richtung und wird auch bald so sein: „Tür zu, brauch keinen“...“
„He, du weinst ja“, sagte meine Cousine und nahm mich behutsam in die Arme. „Weißt du“, sagte ich zu ihr, „ich finde das Teilen von Freude und das gemeinsame Tragen von Schwerem sooo wichtig! DA-Sein, AUS-Halten, DURCH-Tragen, Besuche von lieben Menschen, der Austausch - oft auch von lustigen Erinnerungen... -das tut doch gut, oder?!“

Nun die Hausübung:

Wie denkst DU über dieses Thema?

...wenn du möchtest, kannst du mir gerne schreiben und den Brief in meinen Briefkasten geben, der steht in der Kirche hinten bei den Ablagen...ich schreib auch gerne zurück!

Herzlichst, eure *Kirchenmaus KATHARINA*

Wir - beschenkt durch bunte Vielfalt

In den Monaten Jänner, Februar und März befindet sich unsere Pfarrerin Esther Eder im Mutterschutz. Ein buntes Team an Pfarrpersonen und LektorInnen hat sich für die Feiern der Sonntagsgottesdienste gefunden. Eine tolle Gelegenheit neue, geistliche Impulse zu erhalten... Wir freuen uns auf alle, die mitfeiern und sich bereichern lassen! Administriert wird unsere Pfarrgemeinde in dieser Zeit von Pfarrer Dankfried Kirsch.

Wir - gemeinsam besondere Tage begehen

Goldene Konfirmation

Vor 50 Jahren haben sie zu ihrem Weg in Gottes Begleitung zugestimmt und sich dafür segnen lassen. In einem Festgottesdienst haben wir mit unseren Jubelkonfis gedankt und um weiteren Segen für sie gebeten. Eine Besonderheit war das Mitwirken vom damals feiernden Pfarrer Meding an diesem Festgottesdienst.

Wir - gemeinsam handeln

Dr. Ederhaus

Es tut sich was im Dr. Ederhaus! Durch einen Postwurf informiert und eingeladen, fand am Reformationstag der Startschuss für die Inventarauflösung statt. Fleißige Hände halfen im Vorfeld das Haus zu putzen und dafür herzurichten.

Es sind noch einige Möbelstücke im Haus – bei Interesse bitte mit Pfarrerin Esther Kontakt aufnehmen. Wir informieren selbstverständlich auch weiterhin über die nächsten Schritte



Kollekte für Ukraine-Hilfsgütertransport

Als wir im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes zu den Jahrgangsfeiern um eine Kollekte für den vom Ehepaar Schmaranzer Mitte Dezember geplanten Hilfsgütertransport in die Ukraine (Aggregat, Medikamente, Winterbekleidung) gebeten haben, staunten wir nicht schlecht: 1536€ waren eingegangen!

Allen Gebenden ein herzliches ‚Vergelt's Gott!‘. Um ein geistliches Mittragen der Reise im Gebet wird herzlich gebeten.

Wir sind gespannt, wie Gott wirken wird!



Blackout Präventionsvortrag

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe Herbst/Winter des Evangelischen Bildungswerkes und der Evangelischen Pfarrgemeinde Gosau fand mit dem Blackout-Präventionsvortrag im Gemeindesaal statt. Wir bedanken uns bei Organisatorin und Vortragenden und laden zu den nächsten Veranstaltungen herzlich ein!

Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungstermine in der Advent- und Weihnachtszeit sind auf unserer Homepage, im Aushang und im zugeschickten Programm ‚Ausblick‘ zu finden.



Freud und Leid

Taufen:

Sabine Laimer
Lina Tiefenbacher
Hanna Elisabeth Gamsjäger
Nick Demmel

Trauungen:

Johannes und Maria Lichtenegger, vorm. Roth

Verabschiedungen:

Michaela Islitzer, im 59. Lj.
Franz Gamsjäger, im 81. Lj.
Elisabeth Kressl, im 89. Lj.
Theresia Gapp, im 81. Lj.

Hallstatt/Obertraun

Evangelisches Pfarramt
Oberer Marktplatz 167, 4830 Hallstatt
hallstatt@evang.at
www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at

Pfarrer Mag. Dankfried Kirsch | Tel.: +43 / 699 / 18 87 84 96
Sprechstunde nach Vereinbarung
Kurator Johannes Pilz | Tel.: +43 / 6134 / 84 14
Gemeindepädagogin Ines Moder | Tel.: +43 / 680 / 23 76 014

Besondere Gottesdienste in Hallstatt/Obertraun

Bitte den Gottesdienstplan beachten unter: www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at

Stimmungsvolles Kirchenkonzert



Zum Abschluss des Jubiläumsjahres „120 Jahre Orchestermusikkapelle Obertraun“ lud die Orchestermusikkapelle am 15. Oktober zu einem Kirchenkonzert ein. Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung ihrer beiden Kapellmeister begeisterten das zahlreich erschienene Publikum mit einem stimmungsvollen Programm.

Weit über hundert Zuhörer genossen die gut einstudierten Werke und die hervorragende Akustik unserer Christuskirche! Reicher Applaus und großzügige Spenden waren der Dank für die gelungene Darbietung!

Die Katholische Pfarrgemeinde Obertraun und die Evangelische Pfarrgemeinde Hallstatt-Obertraun erhielten zu gleichen Teilen diese Spenden. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Orchestermusikkapelle und den Spendern herzlich bedanken!

Vergelts Gott!

Außenfenster bei der Christuskirche erneuert

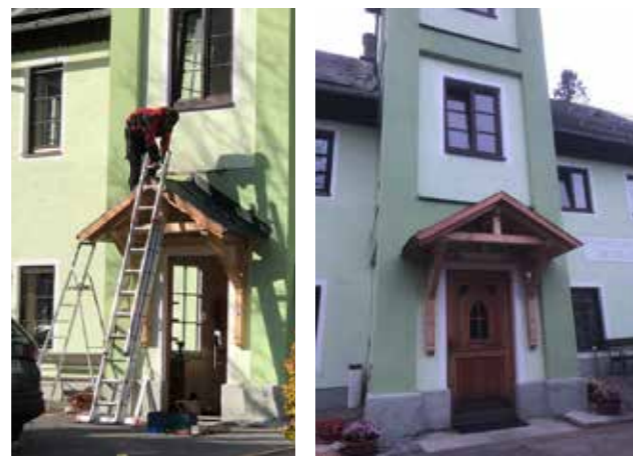
Das äußere Rundbogenfenster an der Altarapsis wurde

von der Firma Brader erneuert und eingesetzt. Die Fa. Lichtenegger hat die Verglasung mit Spezialglas durchgeführt und so ist unser wunderschönes buntes Innenfenster wieder gegen Wind und Wetter geschützt. Der Austausch ist notwendig geworden, weil das Schutzfenster an der Nordseite (Wetterseite!) völlig desolat war! Dank an die freiwilligen Helfer Helmut u. Johann Schilcher. Günter Kieneswenger und Johannes Pilz beim Auf- und Abbau des Gerüsts!



Neues Vordach Bethaus Obertraun

Leopold Putz, Leo Putz, Helmut Hemetzberger und Christian Klackl haben in den letzten Monaten ein Vordach für den Eingang beim Bethaus hergestellt und montiert. Durch die geschmackvolle Gestaltung mit Lärchenholz hat man das Gefühl, es wäre schon immer dort gewesen! Vielen Dank!



Pfarrcafé und Stand zum Christkindmarkt

Am 8. Dezember laden wir nach zwei Jahren Zwangspause wieder ins Pfarrhaus nach Hallstatt ein zum Café beim Christkindmarkt. Das Café ist geöffnet von 13-18 Uhr. Auch gibt es wieder einen Stand am Marktplatz zur gleichen Zeit.

Aktuelles von der EJ Hall-O

Ab dem 24. Dezember gibt es im Bethaus und der Christuskirche wieder unsere Glaubenssackerl für die Ferienzeit und Silvester – mit Dekorationsideen für das Sackerl, mit Spielen, 2 Bibelgeschichten für Groß und Klein und einem Rezept für ein Schaf aus Obst - für euch zum Abholen.

Wir wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein spritziges/ buntes neues Jahr 2023.

Ines und Team.

Kisten-Kirche



Die Kisten-Kirche boulderte mit 30 großen und kleinen Menschen in der Kletterhalle des BSFZ in Obertraun. Wir feierten den Reformationstag und spielten zum Thema Reformation Memory an der Boulderwand, hatten Spaß bei modern gestalteten Mittelalterspielen, schrieben bei der Kisten-Kirchen Bibel mit und überlegten was gut und schlecht in der Kirche heute ist. Es war eine gesegnete Zeit mit viel Spaß über diese bewegte Kisten-Kirche.



Herzliche Einladung zum FBI-Tag am 28.1.2023 mit dem Thema „Dunkle Zeit, Lichter-Zeit!“ für alle 4 – 13jährigen von 9:00 – 15:00. Wir basteln Lichter und hören Geschichten vom Licht aus der Bibel. Für das leibliche Wohl wird wieder von Rosi gesorgt.

Unkostenbeitrag 10 Euro

Am 28.1. um 17:30 laden wir zu einer Kisten-Kirche mit Lichterwanderung ein. Kinder und Erwachsene werden getrennt unterwegs sein und sich zum Abschluss treffen. Die Kinder gehen mit ihren gebastelten Lichtern. Wir freuen uns auf euch, Ines und Team

Gottesdienste in den Weihnachtstagen

Christvesper am Heiligabend:

Obertraun – Ökumenischer Weg zur Krippe – 15 Uhr
Beginn beim Pavillon, Gemeindeamt

Hallstatt – Christuskirche 17 Uhr

31.12. Silvester:

Hallstatt (ökumenisch) kath. Kirche um 17 Uhr;
Obertraun 18.30 Uhr (am 1.1. kein Gottesdienst).

Kistenkirche für Familien in Obertraun: 28.1.23 um 17.30 Uhr

Kinder- & Jugendarbeit

Blick zurück & Ausblick

Rückblick

Alle Jahre wieder: Konfis!

Mit dem Schuljahr hat in unseren Gemeinden auch jeweils ein neuer Konfi-Jahrgang begonnen. Wir, die Mitarbeitenden, bitten euch um ein geistliches Mittragen im Gebet – in dieser so wichtigen Zeit. Vermehrt werden die jungen Leute auch Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen – geht auf sie zu, heißt sie in unserer Mitte willkommen, lernt sie kennen – es sind tolle Persönlichkeiten, die unser Gemeindeleben bereichern werden! E.E.

Es woa ois dabei - sogar Gott 😊



Spaß und Spiel, Input und Inhalt, Chillen und Grillen, Begegnung und Bewegung. So lässt sich mit ein paar Wörtern zusammenfassen,

was wir als Gosinger-Konfi-Gruppe bei unserem Kennenlerntag Mitte Oktober erlebt haben. Los ging's um 9.00 Uhr mit dem Sonntags-Gottesdienst und geendet hat der Tag gegen 16.30 Uhr mit der Begehung des Toleranzweges. Wir wurden reich gesegnet mit herrlichem Sonnenschein und schönen Momenten. Ein gelungener Start, in die Konfizeit - Gott sei Dank!

Mich trifft der Schlag das dachte ich (Matze) als ich die Tür zum Jugendraum aufmachte und mich gefühlt 100 Gesichter anschauen und -grinsten. Mit so einem Andrang hatte wir bei unserem ersten TeenieTreff in Gosau wirklich nicht gerechnet. Schön, so überrascht zu werden.

Nach dem allseits beliebten „Brettspiel“ und allseits beliebten „Pizza backen“, haben wir uns die Frage gestellt:

„Was wü Gott eigentlich (von mir)? Es ist spannend, (nicht nur für junge Menschen) sich mit Gottes Sicht und Willen fürs eigene Leben auseinander zu setzen. Zum Schluss haben wir uns über Gottes hilfreiche Adlerperspektive und eine heiße Pizza gefreut. Weiter geht's dieses Schuljahr über einmal im Monat. Mal schauen, was uns da „trifft“

Erlebnismittwoch im Museum?!



Ob zum gemeinsamen Basteln, Familienmusical, Heimatmuseum oder Jungschartag – der Erlebnismittwoch bietet immer Gelegenheit Neues Kennenzulernen, kreativ zu sein, Wissen aufzufrischen, sowie Spaß und Gemeinschaft zu haben. Familien und Kinder ab Volksschulalter sind einmal im Monat eingeladen dabei zu sein und aktiv mitzumachen.

Matze, Anita und Hannah freuen sich auf Teilnehmende und Unterstützende. Einen herzlichen Dank auch allen, die die bunte Truppe willkommen heißen – die Führung im Heimatmuseum von Hans Webersdorfer war z.B. sehr interessant.

Regionale Kirchengeschichte zur Reformation



Reformation bedeutet nicht Revolution, sondern Neuausrichtung, Re-formierung. Dazu gehört sich den eigenen (Glaubens-) Wurzeln bewusst zu werden, Altes zu prüfen, Gutes zu behalten und mit Neuem zu verknüpfen. Dank einer kleinen Schauspielgruppe rund um Presbyterin Christl, wurde uns das mutige Verhalten von Brigitta Wallner, damals 1781 in Erinnerung gerufen. Auf dass auch wir unsere evangelische Identität überdenken, prüfen und eventuell neu festmachen mögen. E.E.

Wahrlich, ein besonderer Gottesdienst.

Als Teeniekreis Goisern gestalteten wir den Abendgottesdienst zum Reformationsfest unter dem Motto: „Deformation / Reformation / Revolution“. Der Applaus hinterher, lässt nicht auf die schwere Geburt im Vorfeld schließen. Bis letztlich Ablauf und Inhalt klar waren und jeder Akteur „sein Platzl“ gefunden hatte, war manches Grübeln und Motivieren nötig. Aber es hat sich gelohnt. Auf dem Parkplatz beim Auto meinte ein Mitarbeiter: „gut Matze, dass du bei mir nicht locker gelassen hast und ich erzählen konnte, was ich an der Reformation bis heute cool finde.“ R.M.

"Hello Kürbis" - rund ums Licht der Welt!



Anfang November gab's einen weiteren Treff.Punkt Samstag! Es wurde gespielt, gekocht und fleißig geschnitzt. Alle TeilnehmerInnen konnten sich eine "Kürbislaterne" mit nach Hause nehmen. Sie sollte uns auch daran erinnern, dass Gott sein

"Ewigkeits-Licht" und seinen Segen in unser Leben schenkt (wo vorher etwas "Platz" dafür gemacht wird!). So kann sein Segen auch weiter zu anderen Menschen gelangen. Der Nachmittag wurde mit einer leckeren Kürbiscremesuppe abgerundet. A.J.

Ausblicke

"Come together" - dein Jugendevent im Salzkammergut. Schau vorbei und sei dabei! Termine findest du auf den HPs, oder erfährst du von Matze.

BAD GOISERN:

KiGO's (Kindergottesdienst)

jeden 1. & 2. Sonntag im Monat

1. Sonntag: mit Abendmahl, 9.00 Uhr gemeinsamer Start in der Kirche, gemeinsam geht's in die Grillvilla, zum Abendmahl kommen wir zurück zur Kirche.

2. Sonntag: Djego (Der junge evangelische Gottesdienst) mit KiGo, 10.30 Uhr in der Grillvilla, optionales Mittagessen hinterher in der Grillvilla für alle von 5 – 12 Jahren (in 2 Gruppen)

KidsTreff

freitags, 15.00-16.30 Uhr in der Grillvilla
2. & 16. Dez. für alle Vorschüler und bis zur 3. VS

Treff.Punkt Samstag!

14.00 – 17.00 Uhr Advent, Advent
10. Dez. in der Grillvilla
für alle Kids ab der 4.VS – 3.MS

GOSAU

Kindergottesdienst

jeden 1. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr
!ACHTUNG! → KiGo im Jän. am 8.1.

MuKiRu

für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren
jeden Freitag von 9.30 bis 11.00 Uhr
nähere Infos bei Esther Eder

Erlebnismittwochs

monatlich – nähere Infos über Matze, Anita, Hannah, in der Schule, oder auf Plakaten und unserer HP

TeenieTreff – Come together

Gemeinsam Glaube entdecken! monatlich- für Teens,
nähere Infos bei Matze oder Esther

GeneralAgentur Mittendorfer
 4822 Bad Goisern, Rudolf-von-Alt-Weg 13b 

Thomas Mittendorfer Tel. +43 664 41 50 523
 Sabine Neubacher Tel. +43 664 39 16 327
 Julia Hochdaninger Tel. +43 664 82 50 838
 Karl-Heinz Bernold Tel. +43 676 56 29 883


 BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT
 www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINSDORF | BAD AUSSEE
 WELS | ATTNANG-PUCHHEIM


Oberbank
 3 Banken Gruppe


 ELEKTRO · GAS · WASSER · HEIZUNG
 Bad Ischl/Tänzluggasse
 06132 28 273
 www.pernkopf-haas.at


Raiffeisenbank
Inneres Salzkammergut
 Meine Bank


BESENDORFER
 ALLES AUS EINER HAND
 4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE - TEL. 06135 6160
 www.besendorfer.at


SCHMARANZER
 VERSICHERUNGSMAKLER & VERMÖGENSBERATER
 Mitglied der IGV AUSTRIA
 Kirchenstraße 52 · 4824 Gosau · www.vb-schmaranzer.at · office@vb-schmaranzer.at


 METALLBAU GES.M.B.H.
 ALOIS HINTERER
 4820 BAD ISCHL
 SALZBURGER STRASSE 109


Gosauer Versicherung
 wir helfen Ihnen wieder auf die Beine...
 www.gosauer-versicherung.at
 06136/8717 · 0676/839 40 361


Atelier Jirasek
 Kunsthandwerk für 4 Jahreszeiten
 A-4830 Hallstatt, Seestraße 153
 Mobil 0664/4012173
 e-mail atelier.jirasek@aon.at


 DAS **Hubertus**
 ISCHLER WIRTSCHAUS TRADITION
 einfach gut essen
 www.hubertushof.co.at
 06132/24445


SCHNITZHOFFER
 Landtechnik
 Vordentalstraße 72
 A-4824 Gosau
 T: +43(0)6136-8619
 office@schnitzhofer.at
 www.landtechnik-salzkammergut.at

- Reparatur & Verkauf von Landmaschinen und Kringelrößen
- Schloßerei & Metalltechnik
- ISUZU - Ländler - Valtra - Fendt Fachwerkstätte
- Reifenervice bis 48 Zoll
- Laser-Achse-Vermessung
- Reparatur aller Marken
- Melktechnik Delaval
- Überprüfung S 37e
- Hydraulikservice

Service - Reparatur - Verkauf

BRANDL SEIT 1867
 AUF VERTRAUEN GEBAUT

- ✓ Neubauten aller Art in Bau- und Zimmermeisterqualität
- ✓ Umbau und Sanierung
- ✓ Beratung und Planung aus einer Hand
- ✓ Unterstützung bei Behördenwegen und Finanzierung
- ✓ Gewerbe-, Industrie- und Tiefbauten

office@brandl-bau.at Tel.: 06132-300


ELEKTRO HIRSCHER
 Reibschek · Gosau
 A-4842 Reibschek 104 · Tel 06342/224 · Fax DW 13
 A-4824 Gosau 081 · Tel/Fax 06132/1232
 Email elektro.hirsch@igv.at · www.elektro-hirsch.at


BERNER
 INNOVATIVE LÖSUNGEN RUND UM'S DACH
 DACH · FASSADE · MEISTERBETRIEB
 A-5351 Aigen Voglbüh 208
 Tel. +43(0)6137-6671 Fax: DW 15
 eMail: office@berner-dach.at www.berner-dach.at


GASSNER
 Tischlerei
 Fenster
 Türen
 Möbel
 A-4820 Bad Ischl · Sattelfanstraße 18
 Tel.: 06132/24401
 e-mail info@tischlerei-gassner.at


INGENIEURBÜRO TB POSCH GMBH
 Elektrotechnik · Brandschutz
 Sicherheitstechnik · Sachverständiger
 Ing. Friedrich Posch, MSc
 A-4820 Gosau-Hinterhof 411 Fax: 06136/8264-20
 Telefon: 06136/8264 Mobil: 0664/7218980
 www.tbposch.at
 technik@tbposch.at


Bilanzbuchhaltungs GmbH
 Bachergasse 5 · 4824 Gosau
 ☎ +43-06132-27 598 · Fax: DW-98
 office@buchhaltung-auer.at · www.buchhaltung-auer.at


STEFFNER
 WIR SIND IHR DACH


 "SCHLAFEN WIE IN DA NATUR!"
 AUSZEIT VOM ALLTAG IM ZIRBENBETT
 TISCHLEREI LASERER
 Gosausestr. 1, 4824 Gosau
 www.laserer.at

Reisebüro - Busreisen - Taxi
Oberhauser
 Die Adresse für jede Reise!
 www.oberhauser.at · A-4801 Bad Goisern
 Tel. +43(0)6132-25001 Fax +43(0)6132-25002


Malerei Unterberger
 Malerei - Anstrich - Raumgestaltung - Fassaden
 malerei.unterberger@aon.at
 4824 Gosau 668
 Tel./Fax: +43 6136 8420
 Mobil: +43 664 2370514


ZIVILTECHNIKERKANZLEI K&K
 DIPL.-ING. ERICH KIENESWENGER
 STAATL. BEFUGIGT U. BEZEIDNET
 INGENIEURKONSULENT FÜR BAUINGENIEURWESEN
 4822 Bad Goisern · Lahnbachweg 6
 Tel. (06135) 8430 · Fax 8430-75 · e-mail: ekieneswenger@aon.at


SPARKASSE
 Salzkammergut
 Wir geben Kraft fürs Leben.


hagebau EISL
 bauen · wohnen · freizeit
 das bauzentrum hagebaumarkt gartencenter
 A-4820 Bad Ischl, Wolfgangger Straße 35, Tel. 06132/25001, Fax DW 22, www.eisl-baumarkt.at


Bäckerei Maislinger
 ERNST & ANNELENE MAISLINGER
 Da Bäcka gibt an Loab sei Söi.
 Echtes Holzofenbrot
 Auböckplatz 11, 4820 Bad Ischl
 Telefon: +43 (0) 6132 / 23 72 8
 www.baeckerei-maislinger.at


holzkunst-schiendorfer.jimdofree.com
 Telefon: 0680/4408804


schauer
 www.schauer-modern.at | +43 / 6132 / 23 859-0



HAGER
 ELEKTRO · HEIZUNG · SANITÄR
 BAD & CO expert
 einschalten - und ZUS!


TISCHLEREI LOIDHAMMER
 Einrichten nach Art des Hauses.
 Johann Loidhammer
 Tischlerei und Einrichtungshaus
 Gesellschaft m.b.H & CO KG
 Tischlerei: Köhlerweg 25 · Bad Ischl · Tel. 06132/26349-0
 Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 · Bad Ischl · Tel. 06132/26949-0
 www.loidhammer.at


BRUCKER
 Steinmetzmeister seit 1890
 Dr. Mayerstraße 4 · 4820 Bad Ischl · 06132/23641
 office@marmor-brucker.at · www.marmor-brucker.at


RENAULT BRUCKSCHLÖGL
 4820 Bad Ischl, Tel: 06132/25 5 66

UHREN - JUWELEN
Seidel
 Inhaber: C. CAESAR
 Auböckplatz 3 · Telefon 23584
 4820 BAD ISCHL


E.TEC INTERNATIONAL Elektrotechnik Houdek
 Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechnik
 Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl
 Tel.: 0676/6038871; 0676/3156688
 E-Mail: elektrotechnik.houdek@gmx.at
 www.elektrotechnikhoudek.at

Auf Meister ist Verlass!


malerei neureiter
 meisterbetrieb seit 1838


Bestattung Anlanger
 Der Würde verpflichtet!
 06132 - 23234 www.anlanger.com

Wir haben immer eine Idee!

zebau + zimmerei
 Pfandl bei Bad Ischl | Altaussee | Grmunden | Strobl | St. Wolfgang
 Tel. 06132 / 23435 | www.zebau.at | office@zebau.at

Der bessere Weg nach oben mit Meisterstiegen vom Stiegenmeister
 www.stiegenmeister.at

- robust
- individuell
- langlebig
- formschön
- natürlich


Stiegenmeister GmbH 4822 Bad Goisern, Weissenbach 95
 Telefon: 06135 20739-0, E-Mail: office@stiegenmeister.at


VKB BANK
 ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

Unsere Gottesdienste

Bad Aussee – Bad Mitterndorf

Bad Aussee in der Jesuskirche

jeden Sonntag Gottesdienst um 9:00 Uhr. Wenn nicht anders bekanntgegeben (kein GD am 1. Jänner 2023); kein Vormittags-GD am 15. und 22. Jänner 2023, dann wieder am 29.01.2023.

Bad Mitterndorf in der Kreuzkirche

Derzeit kein Gottesdienst bis zum 4. Advent, dann wieder um 10:30 Uhr, im Jänner Pause, im Februar wieder jeden Sonntag, im März wieder Pause, ab Palmsonntag jeden Sonntag.

Weitere Gottesdienste auf Seite 7.

Bad Goisern

Jeden Sonntag 9:00 Gottesdienst in unserer Kirche.

Bezüglich unserer Kindergottesdienste und unserer Zusatzangebote bitte den Gottesdienstplan auf unserer Homepage www.evangelisch-in-goisern.at beachten!

Weitere Gottesdienste auf Seite 9.

Bad Ischl / St. Wolfgang

Bad Ischl, Friedenskirche jeden Sonntag um 9:30 Uhr.

Jeden 2. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Hl. Abendmahl. Jeden 4. Sonntag im Monat Segnungsgottesdienst und Kirchenkaffee

Weitere Gottesdienste auf Seite 11.

Gosau

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr

1. So. im Monat: Kindergottesdienst

Letzter So. im Monat: Abendmahl

Weitere Gottesdienste auf Seite 13.

Hallstatt / Obertraun

Sonntagsgottesdienste vierzehntägig am gleichen Sonntag in Hallstatt (vom 13. Nov. bis Ende März im Pfarrhaus) um 10.15 Uhr und in Obertraun/Bethaus um 9 Uhr.

Heiligabend, 24.12.:

Obertraun – Ökumenischer Weg zur Krippe – 15 Uhr Beginn beim Pavillon, Gemeindeamt. Hallstatt – Vesper in der Christuskirche 17 Uhr

31.12. Silvester:

Hallstatt (ökumenisch) kath. Kirche 17 Uhr

Obertraun 18.30 Uhr

Kistenkirche für Familien in Obertraun:

28.1.22, 17.30 Uhr

Bitte Gottesdienstplan im Schaukasten oder unter www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at beachten. Kurzfristige Änderungen aus Corona-Gründen möglich.

Weitere Gottesdienste auf Seite 15.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Die Evangelischen Pfarrgemeinden des Salzkammergutes
Bad Aussee:	Meinhard Beermann
Bad Goisern:	Günter Scheutz
Bad Ischl:	Veronika Houdek
Gosau:	Esther Eder
Hallstatt/Obertraun:	Dankfried Kirsch
Datenerstellung:	Werbegams - Christian Gamsjäger
Blattlinie:	Kirchliche Information und Verkündigung
Druck:	Gutenberg Druck – Kooperationspartner der Print Alliance HAV Produktions GmbH